



# Antoniussschule

100 Jahre Erziehen und Lernen

Gemeinschafts-Hauptschule  
Sekundarstufe I  
Antoniusstraße 5-7  
59269 Beckum

Tel.: 02521/14080  
Fax: 02521/14081  
E-Mail: antoniusschule@beckum.de  
home: www.antoniusschule-beckum.de

Stadt Beckum  
Amt für Schule und Sport  
Frau Cappenberg

59269 Beckum

26. Oktober 2005

*eingegangen  
am 26.10.05  
Ar*

## **Antrag der Schulkonferenz auf Umwandlung der Antoniussschule in eine Ganztags Hauptschule**

Sehr geehrte Frau Cappenberg,

auf der jüngsten Sitzung unserer Schulkonferenz (25. Oktober 2005) wurde folgender Beschluss verabschiedet:

### **Antrag:**

Hiermit beantragen wir – so weit es die gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen (Bezug: Information der Landesregierung NRW vom 29. September 2005: „Qualitätsoffensive Hauptschule“ dies ermöglichen – die Umwandlung der Antoniussschule in eine Ganztagschule zum nächst möglichen Zeitpunkt.

### **Begründung:**

Der Bedarf für eine Ganztagsbetreuung nimmt nicht nur nach unserer Erfahrung auch im Sekundarstufenbereich ständig zu. Das 13+ Angebot unter der Trägerschaft des Mütterzentrums in unseren Schulräumen wird seit Jahren akzeptiert. Das schulinterne Betreuungsangebot für den 5. Jahrgang unserer Schule erfährt breiten Zuspruch. Die Einrichtung von Offenen Ganztagschulen in Beckum wird die Nachfrage nach entsprechenden Betreuungsplätzen auch im Bereich der Sekundarstufe I in den nächsten Jahren erheblich steigern. Die Notwendigkeit gerade der Betreuung von Kindern mit großem Förderbedarf, wie sie für die Schulform Hauptschule eher charakteristisch sind, ist unabweisbar.

### **Besondere Standortbedingungen der Antoniusschule:**

- Die Antoniusschule führt unter der Trägerschaft des Mütterzentrums schon seit Jahren die Betreuungsmaßnahme 13+ durch. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht gerade für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf. Die Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum ist aus unserer Sicht sehr vertrauensvoll, erfolgreich und vorbildlich.
- Zusätzlich bieten wir seit dem Schuljahr 2005/06 für unseren 5. Jahrgang an drei Nachmittagen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) in der Woche eine schulinterne Betreuung durch Lehrkräfte unserer Schule bis 15.30 Uhr an. Neben der Anfertigung der Hausaufgaben steht auch hier die Förderung besonderer Schwächen in den Kernfächern im Mittelpunkt. Dieser „Einstieg in die Ganztagsbetreuung“ wird ca. von der Hälfte der Schüler dieses Jahrganges wahr genommen. Die Kinder werden nach der "normalen" Unterrichtszeit von uns betreut und versorgt. Es besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum.
- Es ist beabsichtigt, beide Maßnahmen – 13+ und unser schulinternes Betreuungsangebot - mittelfristig (etwa zum Schuljahr 2006/07) in einem Gesamtkonzept zusammen zu führen, um eine noch größere Vielfalt der nachmittäglichen Betreuung anbieten zu können.
- Die Sonnenschule und die Paul-Gerhardt-Schule liegen im „Einzugsgebiet“ unserer Schule und stellen seit Jahren den größten Teil unserer Schülerschaft. Es ist davon auszugehen, dass die Erfahrungen beider Grundschulen mit der Ganztagsbetreuung auch zu einer erheblichen Nachfrage nach einer Fortsetzung dieser Betreuung an unserer Schule führen.
- An der Antoniusschule ist seit einiger Zeit eine Schulsozialarbeiterin tätig, zu deren Aufgaben auch die besondere Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwächen gehört. So betreut sie z.B. eine Mädchen-AG und Maßnahmen der individuellen Berufsorientierungs- und -vorbereitung. Auch hier bietet sich eine enge Verzahnung mit dem Nachmittagsbereich an.

### **Konzept und Durchführung:**

Eine detaillierte Konzeption des Ganztagsbereichs ist abhängig von den Rahmenvorgaben der Landesregierung, die zur Zeit noch nicht vorliegen. Es ist aber davon auszugehen, dass man sich an den Erfahrungen der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich orientiert.

Unser pädagogisches Konzept wird daher auf unseren langjährigen Erfahrungen auch mit dem Mütterzentrum aufbauen, Förderangebote in rein schulischer Verantwortung und Maßnahmen außerschulischer Partner einbeziehen.

Sollten die politischen Voraussetzungen einen konkreten Beschluss für eine verbindliche Ganztagschule ermöglichen, werden wir ein entsprechend detailliertes Konzept vorlegen können. Denkbar ist in diesem Zusammenhang ebenfalls ein optionales Angebot für einen Ganztagsbereich. So könnte pro Jahrgang eine Klasse ganztägig betreut werden, während die Parallelklasse nach Elternwunsch weiterhin Halbtagsunterricht erhält.

Die räumlichen Voraussetzungen sehen wir unter Berücksichtigung der aktuellen Schülerzahlen und der prognostizierten Übergänge zur Schulform Hauptschule in den nächsten Jahren als gegeben an.

**Die Schulkonferenz der Antoniuschule bittet die Stadt Beckum als Schulträger, unseren Antrag unter den beschriebenen Voraussetzungen zu fördern und bei Vorliegen der Rahmenbedingungen die Antoniuschule als Standort für eine Ganztagshauptschule vorzusehen.**

**Auf Nachfrage des Schulamtes des Kreises Warendorf haben wir ebenfalls unser Interesse signalisiert, im Rahmen der Landesinitiative eine Ganztagsschule einzurichten.**

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.**

Mit freundlichem Gruß



Gehrke, Rektor – Vors. d. Schulkonferenz